



Antrag

der Abgeordneten **Klaus Adelt, Ruth Müller, Alexandra Hiersemann, Inge Aures, Christian Flisek, Harald Güller, Stefan Schuster, Arif Taşdelen SPD**

Starkes Land, starke Städte II: Einführung eines "Gleichwertigkeits-Checks"

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bei neuen Gesetzesvorhaben und Verordnungen vor deren Inkrafttreten zu prüfen, inwieweit diese Auswirkungen auf die Umsetzung des Verfassungsziels „Gleichwertige der Lebensverhältnisse“ haben.

Dabei soll sich an den vier Gerechtigkeitsdimensionen (Verteilungs-, Chancen-, Verfahrens- und Generationengerechtigkeit) orientiert werden, wie sie die Enquete-Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern“ in ihrem Abschlussbericht formuliert hat.

Begründung:

Der Abschlussbericht der Kommission des Bundes „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ enthält eine Vielzahl von Handlungsempfehlungen, deren Umsetzung auch auf landespolitischer Ebene sinnvoll ist. So empfiehlt die Facharbeitsgruppe „Raumordnung und Statistik“, dass Gesetzesvorhaben hinsichtlich ihrer Folgen und Nebeneffekte auf die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in unterschiedlichen Räumen geprüft werden sollten. Dabei soll sich an bereits vorhandenen, in der Praxis erfolgreichen Gesetzesfolgen-Checks orientiert und daran ausgerichtet eigene Kriterien entwickelt werden.

Die Einführung eines „Gleichwertigkeits-Checks“ ist auch auf Landesebene sinnvoll. Ein Praxis-Check sensibilisiert für die gesamtgesellschaftliche Querschnittsaufgabe der Durchsetzung gleichwertiger Lebensverhältnisse in allen Landesteilen Bayerns und hilft negative Auswirkungen im Vorfeld zu vermeiden. Als Vorbild kann hierbei der bereits erfolgreiche Praxis-Check zum Bürokratieabbau dienen.